

Starkniederschläge und Hochwasser

Starkniederschläge, sind selten auftretende Niederschläge mit zerstörerischer Wirkung wie z.B. Überflutungen.

Die Kriterien, um einen Niederschlag als stark Niederschlag zu bezeichnen, des deutschen Wetterdienstes sind:

- 25mm Niederschlag pro Std.
- 35mm pro 6 Std.

Durch den globalen Klimawandel erwärmt sich die Erde und das führt zu stärkeren Niederschlägen.

Höhere Lufttemperaturen, haben zwei Entscheidende Folgen:

- 1.) eine Verstärkung der Verdunstung.
- 2.) eine Erhöhung der Dampfkapazität der Atmosphäre.

Kurz gesagt: starke Emission von Treibhausgasen erhöht die Temperatur und Trägt somit zu schnelleren Verdunstung des Bodens bei.

Daraus folgen starke Dürren. Der durch die Verdunstung hohe Wasserdampf in der Atmosphäre bedeutet, stärkere Niederschläge, die zu Hochwasser führen.

Somit wechseln sich die beiden Extreme, Dürre und Hochwasser ab.

Wo nach hoher Verdunstung, keine Niederschläge einsetzen, kommt es zu Trockenheit oder Dürren. Vom Niederschlag heimgesuchte Regionen sind, die die wo der Niederschlag gehäuft auftritt und führen dort regelmäßig zu Überschwemmungen.

Auch die Art der Niederschläge spielt hierbei eine große Rolle.

Warmer oder kalter Regen tragen zu längeren oder kürzeren Schneeperioden bei.

Fazit:

Da unser Schulhof stark versiegelt ist, und es bei Starkniederschlägen zu Überschwemmungen kommen könnte, wollen wir:

- 1.) Den Asphalt so weit wie möglich entfernen und durch Grünflächen ersetzen.
- 2.) Eine Zisterne zum auffangen von Regenwasser einrichten, welches wir als Nutzwasser dann verwenden könnten.